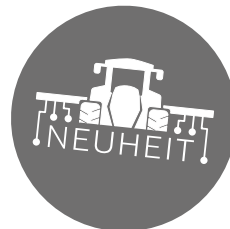




Ein Band, das von vorne mit Ketten nach hinten gezogen wird, ist im GX von Krone verbaut. Fotos: Tovornik, Bensing, Krone

Krone Bandwagen GX 440:

Krone dreht ab



Krone spricht mit dem neuen Rollbandwagen GX ein neues Kundenklientel abseits der Futterernte an – ein großer Schritt in der Unternehmensgeschichte. Krone bleibt aber am Boden.

Bandwagen haben sich in den letzten Jahren als Nischenlösung im Markt der Transportanhänger etabliert. Krone stellt mit dem GX nun ein neues Modell vor, dass vor allem Vielseitigkeit als Vorteil ausspielen soll. Dafür haben die Ingenieure aus Spelle einige interessante Features verbaut.

Den GX wird Krone in zwei Größen anbieten, zum einen das Tandemmodell GX 440 mit 44 m³ Ladevolumen und zum anderen das Tridemmodell GX 520 mit 52 m³.

Wer jetzt glaubt der GX-Bandwagen ist eine Kopie des Häckseltransportwagens TX, der täuscht sich. Bis auf das Achsaggregat, das Ein-Rahmen-Konzept und die Knickdeichselkonstruktion mit K80-Untenanhängung haben beide Modelle wenig gemeinsam.

Eine Wand mit Band

Krone zieht das Band samt Frontwand nach hinten, rollt es aber nicht wie Joskin oder Kaweco auf. Das 3,8 mm starke Rollband, das Krone mit 100 t Bruchlast angibt, ist mit der Frontwand verschraubt. Das Band wird samt Wand von zwei vorne montierten Hydromotoren mit Untersetzungsgetriebe (aus den Ladewagen übernommen) nach hinten gezogen.

Zwei Flachgliederkettenstränge mit je 25 t Bruchlast sind dazu mit dem Band und mit der Wand verbunden. Die Kette ist mit zwei senkrechten Federn an der beweglichen Frontwand gespannt. Mit dem Antrieb über der Deichsel können auch Güter in den Wagen gezogen werden, wie z. B. Paletten

DATENKOMPASS

Krone GX 440

Zulässige Gesamtmasse	24 000 kg
Eigengewicht	9 800 kg
Nutzlast	14 200 kg
Länge	10,25 m
Breite	2,96 m
Höhe	3,99 m
Laderaum (L/B/H)	8,60/2,32/2,20 m
Ladevolumen	44 m³
Bereifung	800/45 R 26.5
Listenpreis (ohne MwSt.)	98 690 €
Preis (ohne MwSt.) in eingesetzter Ausstattung	125 475 €

Herstellangaben



oder Ballen. Damit sich die Wand nicht verkantet, verbindet eine Welle beide Ölmotoren und synchronisiert sie mechanisch. Die Frontwand selbst ist laderauminnenseitig über eine Leiste mit dreifacher Kantung mit dem Band verschraubt, auf der anderen Seite wird sie mit Kunststoffrollen auf dem gelochten Boden geführt. Eine feste Schiene, oder ein Profil braucht es dafür nicht. Somit wird das Band auch nie auf- oder abgerollt, sondern nur umgelenkt und bleibt auf Spannung.

GUT ZU WISSEN

- ▶ GX heißt der neue Bandwagen von Krone, den es in zwei Größen geben wird (44 und 52 m³).
- ▶ Das Band ist mit der Frontwand verschraubt. Zwei Ketten sind mit dem Band verbunden.
- ▶ Mit ExactUnload kann der GX auf einer vorher definierten Strecke entladen.

Der Laderaum ist konisch und wird nach hinten 5 cm breiter, damit die Ladung leichter in Bewegung gebracht wird.

GFK-Seitenpaneele

Zudem sorgen glatte Sandwichpaneele aus GFK für eine reibungslose Entladung. Der Laderaum ist 2,32 m breit, unten beim Roll-



Zwei Flachgliederketten sind mit der Vorderseite der Wand über Federn gespannt und ziehen die Wand samt Band zurück in den Wagen.

band sind es noch 1,93 m. Damit ist der GX fürs Beladen von zwei Paletten nebeneinander geeignet. Der Laderaum wird mit einer zusätzlichen Gummilippe links und rechts zum Rollband hin abgedichtet. Laut Krone ist die Frontwand, die vorne zu den Seitenwänden auch mit Gummilippen abdichtet, rapsdicht. Beim Einsatz in GPS gab es mit der Abdichtung keine Probleme.

Hydraulische Seitenwände

Fürs einfache seitliche Beladen oder für weniger Fallhöhe bei Hackfrüchten (1,50 m) kann der GX mit hydraulischen Laderaum erhöhungen ausgestattet werden (3 220 Euro). Das empfehlen wir in jedem Fall, damit die Auslastung des immerhin im Vergleich zum TX um 25 % teureren Wagens gewährleistet ist. Zwei aufeinander abgestimmte Hydraulikzylinder schieben die Aufbauten um bis zu 68 cm nach unten und verringern die



Das Band ist mit einer Leiste verschraubt. Daran sind die beiden Ketten befestigt. Das Band wird nur umgelenkt, nicht aufgerollt.

Beladehöhe damit auf 3,30 m. Eine Laderaumabdeckung ist ebenfalls erhältlich (6 000 Euro). Die Heckklappe und die Frontwand bleiben auf 4 m Höhe, bzw. können auch abgeklappt werden. Wer mit dem GX anhäckseln möchte, kann mit der serienmäßig gefederten Knickdeichsel die Überladehöhe vorne reduzieren. Das funktioniert prima, wie wir selbst erfahren konnten.

 **KRONE**

EINER FÜR ALLES -
und alles auf einen

Dosierwalzen rein oder raus in 20 min

Für einen Bandwagen sind Dosierwalzen Fluch und Segen zugleich. Soll eine Arbeitsqualität wie beim Häckseltransportwagen geliefert werden, sind die Walzen Pflicht. Für den Transport von Ballen oder Paletten stören sie. Die Emsländer entwickelten eine pfiffige Lösung: Nach dem Umschrauben von vier Spannschlössern und dem Entfernen einer Kette, schwenken die Dosierwalzen mit oder besser gesagt in der Heckklappe nach oben. Umgekehrt sind die Walzen auch schnell wieder montiert. Dabei ist kein Stapler oder Ähnliches nötig. Es reicht eine Leiter, die serienmäßig mit an



Zwei Hydraulikmotoren mit Getriebe sind mit einer Welle synchronisiert und ziehen die Ladung von oder auf den Wagen.

Bord ist – schön. Die zwei Dosierwalzen mit 44 cm Durchmesser werden per Gelenkwelle angetrieben und kosten 9620 Euro Aufpreis.

Die Heckklappe öffnet schön kompakt, hat einen Kornschieber und zusätzliche Beleuchtung im oberen Bereich. Fürs Entladen in Annahembunkern (z. B. bei Kartoffeln) steht die Heckklappe kaum nach hinten über, und der Unterfahrschutz klappt mit dem Öffnen der Klappe automatisch nach oben.

Abladen nach definiertem Weg

ExactUnload nennt Krone ein elektronisches Helferlein, das das Prinzip des Bandwagens ausnutzt. Über die Umdrehungsanzahl der



Die Dosierwalzen können mit Spannschlössern so fixiert werden, dass sie mit der Heckklappe hochschwenken. Der Wechsel dauert nur knapp eine halbe Stunde.



Mit zwei Zylindern können die Seitenwände optional um bis zu 68 cm abgesenkt werden. Die Laderaumsicherung ist ebenfalls optional.

PRAKTIKERMEINUNG

Krone Bandwagen GX 440

Vielseitigkeit für den Lohnunternehmer

Julian Peterberns aus dem emsländischen Gersten hat seit nunmehr zwei Jahren den GX von Krone im Einsatz. Neben dem Häckseln liegt der Schwerpunkt im Anbau und Ernten von Kartoffeln. Außerdem hat Peterberns den Wagen für den Misttransport genutzt. „Der GX kann in unserem Unternehmen beinahe ganzjährig eingesetzt werden. Mit dem Band lassen sich dosiert Kartoffeln entladen oder auch in Kisten transportieren, so der Juniorchef.

Generell den Häckseltransportwagen zu ersetzen, hält Peterberns für nicht wirtschaftlich und nicht richtig, weil die Häckselwagen doch einfacher zu bedienen seien. Fahrer Michael Schöpfel ist mit dem Wagen zufrieden und schätzt die restlose Entleerung: „Über das



Julian Peterberns und Michael Schöpfel:

„Flexibilität ist hoch, aber auch der Preis dafür.“

Schlepperterminal mit Funktionszuweisung auf dem Joystick funktioniert die Bedienung gut.“ Zusätzliche Sicherheitsfunktionen, wie das nicht Klappen der Laderaumabdeckung bei geöffneter Heckklappe oder abgesenkten Seitenwänden, verbessern das Handling.

Antriebswelle vorne kann der Frontwand je Umdrehung ein definierter Entladeweg zugeordnet werden. So kann der Fahrer mit dem Signal der Geschwindigkeit im ISO-Bus-Terminal eine definierte Entladestrecke in Metern eingeben, die auch zuvor abgefahren werden kann.

Das heißt in der Praxis: Der Fahrer gibt nur noch die Länge des Silos ein, das Überfahren werden soll. Den Rest regelt die Steuerung. Zudem zeigt die Steuerung dem Fahrer die maximale Geschwindigkeit an, mit der er fahren darf. Das Ergebnis: Ein äußerst gleichmäßiger Futterteppich, zumal der Wagen sicher leer ist, sobald die Wand den Anschlag am Wagenende erreicht hat.

So viel Flexibilität fordert aber auch den Fahrer. So einfach zu bedienen wie der TX ist der GX nicht. Dafür steckt mehr Technik drin (Kasten Praktikermeinung: „Vielseitigkeit für den Lohnunternehmer“).

Weitere Details:

- Der Blick in den Wagen über die 10 mm starke Acrylglasscheibe ist sehr gut, wenn sie regelmäßig sauber gehalten wird.
- Das hydraulische Fahrwerk ist Serie.

- Eine Laderauminnenbeleuchtung ist wie beim TX mit LED-Streifen super gelöst.
- Alle Lenkungsarten (Nachlauf, hydraulisch oder elektrohydraulisch) sind verfügbar.
- Eine Funkfernbedienung verbessert den Komfort, z. B. beim Beladen mit Paletten oder Stroh, sowie beim dosierten Entladen von Kartoffeln.
- Das Band dreht 7,5 bzw. 15 m/min schnell. In weniger als 50 Sekunden war die Ladung in unserem Fall gelöscht. Die



Hydraulikmotoren werden in Reihe oder Parallel geschaltet.

- Zwei Druckuhren (Fahrwerk, Knickdeichsel) lassen das Gesamtgewicht ableiten. Eine genaue elektronische Waage ist auf Wunsch verfügbar.
- Kameras gibt es optional.
- Das Konzept des GX kann auch für den Aufliegerbau von Krone interessant sein, Genauerer wollte man uns nicht verraten.

Fazit

Krone dreht nicht ab, sondern auf. Der GX überzeugt auf den ersten Blick mit interessanten Features, wie den schnell demontierbaren Dosierwalzen, dem neuen Antriebssystem für das Band und der Möglichkeit die Ladung auf einer definierten Strecke zu entladen. Der Bandwagen bietet viele Möglichkeiten, kostet aber mehr als der klassische Kratzbodenwagen. Hoch ausgestattet sind das beim Tandemmodell sogar gut 125 000 Euro.

Tobias Bensing



Im Terminal kann eine gewünschte Wegstrecke für die Entleerung eingegeben werden. Der Vorschub wird dann automatisch gesteuert.

Mit der Funkfernbedienung ist das Beladen oder Entladen von Paletten oder Ballen eine komfortable Sache.

KRONE



MAXIMALE FLEXIBILITÄT -
für optimale Wirtschaftlichkeit

www.krone.de